



BAUHERR

privat
 Forchstrasse 234 8032 Zürich

AUSGANGSLAGE

Die Liegenschaften Forchstrasse 232 und 232 sind sehr stark dem Verkehrslärm an der Forchstrasse ausgesetzt. Autos, Lastwagen Tram und Forchbahn beschallen die Gebäude dermassen, dass die Fenster im Sommer nicht offen gelassen werden können und der attraktive Aussenraum nur eingeschränkt genutzt werden kann.

IDEE

Durch den Einbau einer Glas-Stahlkonstruktion zwischen den Häusern kann der störende Lärm für viele Wohnungen (siehe Schnitt, unterhalb der gepunkteten Linie) erheblich gedämmt werden.

KONZEPT

Die Schallschutzwand besteht aus einer von Haus zu Haus gespannten, verglasten Stahlkonstruktion.
 Der Durchblick von der Strasse zur grünen Oase soll nicht gestört werden und umgekehrt soll die Ursache des (immer noch hörbaren) Verkehrs von unten erkannt werden können.

In der Glasebene integriert sind ein automatisiertes, 2-flügliges Tor (für Autos und Fussgänger) und eine Flügeltüre (im Nachbargrundstück). Vorgelagert wird ein Raumgitter, bestehend aus filigranen Stahlprofilen und Drahtseilen, an denen die Pflanzen hochwachsen und die Konstruktion "durchgrünen" können.

Der (gemessene) Schalldämmwert der Wand beträgt 32 dB und 1 Meter hinter der Wand gemessen beträgt die Reduktion 26 dB.
 (Akustik & Schallschutz: Michael Wichser, 8600 Dübendorf)

Der Verkehr ist zwar immer noch hörbar, aber wird als regelmässiges Rauschen wahrgenommen. Die lästigen Spitzen fallen weg.

PUBLIKATION

"Wohnen" extra (Wohnen & Ökologie), Schweiz. Verband f. Wohnungswesen, April 2007

